

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



Vierbeiniger Therapeut

HERZLICH
WILLKOMMEN

Vitrine.....
«WerkZwei» im
«Hochparterre»

Gewerbe.....
Bündelung
der Kräfte

Tipps.....
Spatenstich
in Steinach

Mosaik.....
PC-7-Staffel
über Arbon

..... Vitrine
Aveline macht
Menschen glücklich

VITRINE

Der Steinacher Peter Glaus sucht als Präsident des Vereins «Therapiehund-Bodensee.ch» weitere Therapiehund-Teams

Aveline – Therapeut auf vier Pfoten



Im therapeutischen Einsatz für kranke und behinderte Mitmenschen: Peter Glaus besucht mit seiner Bernhardinerhündin Aveline regelmässig die Arboner Pflegeheime «Sonnhalde» (Bild) und «National».

«Ich will mit Hunden arbeiten, solange es meine Gesundheit erlaubt.» Der pensionierte Steinacher Peter Glaus weiss ganz genau, was er will. Denn er betreibt sein vierbeiniges Hobby mit viel Herzblut ... und absoluter Fachkompetenz!

Für nationale Schlagzeilen sorgte Peter Glaus im vergangenen Sommer, als er mit seiner Bernhardinerhündin Aveline quer durch die Schweiz in 28 Etappen von Steinach (3. Juni) bis zu den Ursprüngen des vierbeinigen Wegbegleiters – zur Zuchtstation auf dem Grossen Sankt Bernhard (6. Juli) – wanderte. Die eindrückliche Reise war von langer Hand minutiös geplant ... und sie wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis, das auch online unter www.therapiehund-bodensee.ch festgehalten ist. Fazit von Peter Glaus: «Unser Ziel, dass der Bernhardinerhund nicht nur ein Standardmodell ist, sondern auch eine Leistung erbringen kann, haben wir mit dieser Tour quer durch die Schweiz eindrücklich aufgezeigt.»

Zughündin mit «Leiterwägel»

Am 28. Dezember 2012 musste Peter Glaus seinen ehemaligen Therapiehund Picasso wegen eines Tumors erlösen. Glaus erinnert sich wehmütig: «Wir durften vier Jahre miteinander Einsätze leisten.» Damit ein nahtloser Übergang gewährleistet war, kam noch ein zweiter Hund dazu; eine damals zehn Wochen alte Bernhardinerhündin namens Aveline. Auch mit Aveline bringt Peter Glaus weiterhin viel Abwechslung in den Alltag der Mitmenschen. «Wir werden überall, wo wir gebraucht werden und die Zeit es zulässt, anwesend sein», verspricht er. Da die dreijährige Aveline auch eine Zughündin sei, könne sie im angehängten «Leiterwägel» auch Kleinkinder auf kleinere Ausflüge mitnehmen. Vor sieben Monaten zog mit dem mittlerweile acht Monate jungen Kurzhaarbernhardiner Jasper bei der Familie Glaus ein weiterer vierbeiniger Gefährte ein, um die Zukunft der gutmütigen Therapiehund mit einer tiefen Reizschwelle zu sichern.

Weitere Teams gesucht

Das fachkundige Therapiehundeteam Glaus/Aveline leistet jährlich 150 bis 170 Einsätze. Als Präsident des Vereins «Therapiehund-Bodensee.ch» mit insgesamt 32 Mitgliedern (auch Passivmitglieder und Gönner sind jederzeit willkommen) ist Peter Glaus im Raum Ostschweiz – zur eigenen Entlastung – permanent auf der Suche nach weiteren Freiwilligen: «Unser Verein bietet nach einem Eintrittstest (für Therapien sind nur Hunderassen mit Grundgehorsam und sozialer Kompetenz geeignet) jeweils am Freitag nachmittag eine halbjährige Ausbildung mit Theorie- und Abschlussprüfung für talentierte Therapiehundeteams in Münchwilen im Alter- und Pflegeheim Tannzapfenland an – mit Weiterbildungen und Qualitätstest alle zwei Jahre.» Während der Ausbildung kann sich das Team an zwölf unterschiedlichen Posten auf verschiedene Krankheitsbilder einstellen und zusammen mit den Bewohnern praktische Erfahrungen sammeln. Das Mindestalter

zum Eignungstest ist für Hundeführer das vollendete 20. Lebensjahr. Die Hunde müssen mindestens zwei, maximal fünf Jahre alt sein, die Ausbildung kostet 500 Franken.

Partner von «Benevol TG»

Peter Glaus rührt die Werbetrommel: «Unsere freiwilligen, unentgeltlichen Einsätze im Dienste von kranken und behinderten Mitmenschen – in sozialen Institutionen wie Pflege- und Altersheimen oder in Privathäusern – eröffnen höchst sinngebende Lebensqualitäten.» Als Beispiel nennt Peter Glaus ein Mädchen mit infantiler Cerebralparese (ICP ist eine bei Kindern auftretende Störung des Nerven- und Muskelsystems) in Simach, das er mit seinem Therapiehund Aveline monatlich besucht. Ebenfalls regelmässig ist das Therapiehundeteam auch Gast in einem Kindergarten in Münchwilen. Der Vereinspräsident betont, dass erfolgreiche Therapiehundeteams nur mit fachkundigen und verständnisvollen Partnern möglich sind. – Der seit Juni 2011 existierende Verein «Therapiehund-Bodensee.ch» ist Partner von «Benevol TG» in Weinfelden, der Dachorganisation für Fach- und Vermittlungsstellen der Freiwilligenarbeit.

eme

Peter Glaus

Präsident des Vereins «Therapiehund-Bodensee.ch». Seit 1. Mai 2013 pensioniert. Viele Jahre im Schäferhundclub OG Bodensee. Kurs zum Therapiehundeteam. Fachsymposium (Körpersprache, Aggressionen) mit Martin Rütter in Bochum. Fachsymposium mit Michael Bolte. Trainingsassistent bei Michael Bolte. Mitwirkender eines Pilotprojekts der «Fondation Barry» im Wallis mit Jugendlichen aus sozialproblematischen Familien. Promotionstour quer durch die Schweiz mit Therapiehund Aveline (460 Kilometer, 44 000 Höhenmeter).